

Vereinsleben im Jubiläumsjahr

Noch einmal können wir kein Jubiläum von 150 Jahre Sektion Aarau SAC feiern. Es war ein sehr gelungenes Jubiläumsjahr mit vielen Anlässen, Begegnungen und vor allem Begeisterung. Dies ist an der sehr gelungenen Jubiläumsschrift, der Durchführung der Jubiläumstouren auf den jeweils höchsten Punkt jedes Kantons, wo alle Gruppen daran beteiligt waren sowie dem Jubiläumsfest im KuK mit 217 Feiernden ersichtlich. Nochmals ein besonderes Dankeschön den folgenden geladenen Gästen für ihre Teilnahme:

Aargauer Kantonsregierung
Aarauer Stadtrat
Zentralverband
Chelentalp-Hüttenwarte
umliegende SAC-Sektionen
DAV Reutlingen
Firma Mammut

Elisabeth und Paul Mattli, die von 1963 bis 1994 unsere Chelenhütte betreut haben
SAC-Mitglied und Festredner Silvio Bircher

Sektion: Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Nach meinem Rücktrittsbegehren hat sich eine Findungsgruppe mit fünf VS-Mitgliedern gebildet und sich auf die erfolgreiche Suche nach einem Nachfolger gemacht. Der Jubiläums-Apéro im Bahnhofbuffet Olten, wo der SAC vor 150 Jahren gegründet wurde, zwei Regionalkonferenzen, die Jubiläums-Abgeordneten-Versammlung und die Präsidentenkonferenz waren auch noch im Programm. An der GV vom 1. März 2013 durften wir 117 Mitglieder begrüßen, sie wurde auf Wunsch in schriftdeutscher Sprache durchgeführt, was mir so einiges an Kritik einbrachte (©). Es haben stattgefunden neun Monatsversammlungen mit jeweils einem Vortrag, drei davon waren unserer Sektionsgeschichte gewidmet. Im Juli, in der Waldhütte, hat uns ein Neumitglied mit seinen Zauberkünsten verzaubert. Durchschnittliche Beteiligung 42 (44), Vorstellungen Neumitglieder 21 (21) – davon ein Novum von drei JOlern, was noch nie vorgekommen ist – von 337 (317) Neueintritten. Die Beteiligung am Konditionstraining ist leicht gestiegen.

Tourenkommission: Das neue Team hat sich gut eingearbeitet und ist meiner Meinung nach auf Erfolgskurs, was aus den Jahresberichten ersichtlich ist.

Chelentalphütte: Die Bauarbeiten für die Energieversorgung konnten (infolge des vielen

Schnees im Frühjahr) noch nicht abgeschlossen werden. Unsere Hüttenwartin Rusina Hilfiker und ihr Partner Roman Decurtins durften dennoch eine stattliche Anzahl Übernachtungen verzeichnen, sie waren aber immer wieder stark gefordert, sich den Umständen der noch nicht optimalen Energiegewinnung anzupassen.

Irehägeli: Ich lege euch ans Herz, unser Irehägeli vermehrt zu benützen. Es ist schön gelegen und bietet u.a. Ruhe und eine wunderbare Aussicht.

Jubiläum: Die Geschichte: Dank enormem Einsatz von vielen Beteiligten konnten wir (verspätet und nicht in ursprünglicher Form) eine ganz tolle Jubiläumsschrift herausgeben. Wer noch kein Exemplar hat, kann sich an unseren Vizepräsidenten Beat Hollenstein wenden.

Das Fest: Am 19. Oktober 2013 fand im KuK ein grandioses Fest statt. Mit prominenten Gästen, dem Künstler Martin O, der Topverpflegung von der Traube Küttigen, dem Dessertbuffet (Hüftengold) von Mitgliedern gespendet, der Geschichte mit Diashow, den Gratulationen, Glückwünschen, der Festrede und und und. Hier alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Als Andenken gab's ein SAC-Aarau-Sackmesser und ganz sicher viele bleibende Eindrücke.

Die Touren: Schlussendlich konnten alle Touren durchgeführt und die Gipfel bestiegen werden, nicht ganz nach offiziellem Programm, dennoch wurde das Ziel erreicht – Hut ab vor all jenen, die das ermöglicht haben. Beweise dafür sind die Gipfelfotos mit der Jubiläumsfahne unserer Sektion und ein Andenken für die Teilnehmenden in Form einer Stirnlampe.

Anlässe der Sektion: Im Januar fand die traditionelle Zeglingerfahrt statt. Die „Aarauer“ waren mit 26 gegenüber den „Baselländern“ mit 10 Teilnehmenden wiederum in Überzahl. Im März wurde wiederum der Putztag im Klettergarten Eppenberg mit anschliessendem Bräteln durchgeführt. Der DAV Reutlingen lud im Mai zum Alpenball ein. Dieser fand zum ersten Mal in der neu erstellten Reutlinger Stadthalle statt. Wir „Schweizer“ waren mit 6 Mitgliedern vertreten. Unser 150-Jahr-Jubiläum bekundeten wir mit einer kurzen Ansprache und der Jubiläumsfahne. Im Juni wurden das Frondienst-Wochenende auf der Chelentalphütte und das solidarische Abschönen im Göschenalpatal durchgeführt – leider mit einer minimalen Beteiligung am Abschönen von zwei Personen

der Sektion Aarau. Unsere Präsenz am MAG mit dem Raclette-Stübli und dem beliebten Harassenklettern fiel buchstäblich in die Baugrube – und das ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr. Zum Jahresende befand sich eine Delegation unserer Sektion am Reutlinger Weihnachtsmarkt, um zusammen mit den Freunden des DAV eine geschichtsträchtige Suppe (anno 1924) auszuschenken.

Die Rote Karte: Die gedruckte Version ist nach wie vor ein sehr beliebtes Medium, das seine Berechtigung hat und nicht fehlen darf, obwohl sie auch auf dem Internet aufgeschaltet wird. Sie ist handlich, übersichtlich und beinhaltet viele Informationen über unser Clubleben.

Internet: Das Tourenanmeldesystem hat sich im letzten Jahr bewährt und wurde rege benutzt. Tourenberichte mit Fotos werden laufend aufgeschaltet und Aktuelles publiziert. Wir dürfen vor diesem elektronischen Fortschritt die Augen nicht verschliessen, auch wenn immer wieder kritische Stimmen an uns gelangen. Kritik ist wie ein Boden mit viel Nährstoff, auf diesem können wir aufbauen und wachsen.

Weitere Jahresberichte der einzelnen Bereiche, die Erfolgsrechnung 2013 und das Budget 2014 sind in dieser Roten Karte publiziert.

Vreni Köpfl

Mitgliederzahlen

Ein- und Austritte zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2013

Total Eintritte: 337

davon 186 männlich und 151 weiblich

Anzahl Eintritte nach Alter

67 im Alter zwischen 6–17
20 im Alter zwischen 18–22
101 im Alter zwischen 23–35
110 im Alter zwischen 36–50
33 im Alter zwischen 51–60
6 im Alter ab 61

Anzahl Eintritte nach Kategorien

Einzel: 153
Familie: 49
Familienmitglieder: 105
Jugend: 30

Total Austritte: 113

davon 64 männlich und 49 weiblich

Anzahl Austritte nach Alter

24 im Alter zwischen 6–17
16 im Alter zwischen 18–22
21 im Alter zwischen 23–35
25 im Alter zwischen 36–50
10 im Alter zwischen 51–60
17 ab 61

Austritte nach Kategorien

Einzel: 54
Familie: 10
Familienmitglieder: 29
Jugend: 20

Austritte nach Mitgliederjahren

15: weniger als 1 Jahr
50: 1–5 Jahre
36: 6–25 Jahre
2: 26–40 Jahre
2: 41–49 Jahre
8: 50 und mehr Jahre

Austrittsgründe

Austritte: 87
Gestorben: 10
Gestoppt: 16 (Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages oder postalisch nicht erreichbar)

Mitgliederbestand

Total Mitglieder Ende 2013

2563

davon 1567 männlich und 996 weiblich

Mitglieder nach Alter

309 im Alter zwischen 6–17
115 im Alter zwischen 18–22
458 im Alter zwischen 23–35
755 im Alter zwischen 36–50
406 im Alter zwischen 51–60
520 im Alter zwischen 61 und mehr

Mitglieder nach Kategorien

Einzel: 1332
Familie: 423
Familienmitglieder: 655
Jugend: 153

Geordnet nach Mitgliederjahren

401: weniger als 1 Jahr
940: 1–5 Jahre
873: 6–25 Jahre
172: 26–40 Jahre
83: 41–49 Jahre
94: 50 und mehr Jahre

Yvonne Widmer

Sektion: Wintertouren

Ein ganz „normales“ Skitourenjahr ging einmal mehr zu Ende. Speziell im vergangenen Jahr waren sicher unsere Jubiläumstouren. Von den vier geplanten Skitouren konnten drei (Rheinwaldhorn, Tödi und Dufourspitze) durchgeführt werden. Nur die Skitour auf das Finsteraarhorn musste in den Sommer verschoben werden.

Von den insgesamt 27 geplanten Skitouren konnten 18 durchgeführt werden. Erfreuliche 162 Personen benutzten unser Angebot, was einem Durchschnitt von mehr als 8,5 Teilnehmenden ohne Tourenleiter entspricht. Drei Touren wurden mit 16 oder mehr Teilnehmenden gespurt, was aus eigener Erfahrung nicht nur gut ist. Von Unfällen wurden wir zum Glück auch im Jahr 2013 verschont. Dass dies nicht selbstverständlich ist, haben wir vorallem unseren sehr guten Tourenleitenden zu verdanken, bei denen die Sicherheit an erster Stelle steht. Ihnen gehört mein ganz spezieller Dank.

Ihnen liebe Sektionsmitglieder wünsche ich viel Zeit für unsere Touren und damit verbunden auch schöne Vergnügen.

Silvan Schenk

Sektion: Schneeschuhtouren

Auch 2013 wurden nun schon zum dritten Mal doppelt so viele Touren (14) angeboten wie in den Jahren 2003 bis 2010. Und erfreulicherweise konnten 13 davon auch durchgeführt werden. Allerdings teilweise wegen Schneemangel als Wanderung.

Nach dem markanten Einbruch von 2012 (nur 8 der geplanten 15 Touren konnten durchgeführt werden, mit 75 Teilnehmenden) sind wir jetzt mit 125 Teilnehmenden wieder „voll dabei“! Nur 2011 war ähnlich erfolgreich: 127 Teilnehmende bei 11 durchgeführten von 14 geplanten Touren.

Pro Tour nahmen wie schon 2012 durchschnittlich 9 Personen teil, was einer angenehmen Grösse entspricht. Zum zweiten Mal gab es eine Tourenwoche (Val Müstair), leider mit nur einer Teilnehmerin... Schon zum dritten Mal (nach 2007 und 2012) wurden Ostertouren angeboten, diesmal auf dem Colle di Nivolet an der Grenze Aostatal / Piemont auf 2600 m.

Der Höhepunkt der Saison, die Jubitour auf das Rheinwaldhorn (3402 m) zusammen mit den Schitürelern, wurde im Abstieg leider von zwei glimpflich verlaufenen Spaltenstürzen getrübt.

Bei allen Touren wurde mit den öV angereist. Herzliches Dankeschön allen Tourenleitenden,

dank denen wir immer wieder interessante Bergerlebnisse geniessen können!

Peter Demuth

Sektion: Sommertouren

Als Erstes gebührt mein Dank den Tourenleiter/innen, die auch diese Saison mit viel Engagement unseren Mitgliedern eindrückliche und vor allem auch unfallfreie Bergerlebnisse geboten haben. Der Freizeitbedarf, um eine Tour zu leiten, ist nicht unerheblich. Will man etwas Abwechslung in das Programm bringen, so müssen neue Touren zuerst geplant und rekognosziert werden. Es braucht also für eine Tour gut zwei Wochenenden plus die Zeit für die Planung. Tourenleiter, die mehr als zwei bis drei Touren leiten, sind also in der relativ kurzen Sommersaison gut die Hälfte aller Wochenenden für die SAC-Mitglieder im Einsatz. Deshalb sind wir auch immer wieder froh um neue Tourenleiter. Wer schon einige Jahre auf Touren mitgeht, vielleicht sogar als Seilführer, der soll sich bitte melden.

Das Jahresprogramm 2013 war geprägt von gutem Wetter und den Jubiläumstouren: Piz Bernina, Les Diablerets, Bös Fulen und das vom Winter geerbte Finsteraarhorn. Dank dem guten Wetter konnten von 31 geplanten Aktivitäten aus den Bereichen Klettern, Hochtouren und Biketouren 20 durchgeführt werden. Dabei durften wir total 185 Personen in die Bergwelt (ent)führen. Von den 20 geplanten Hochtouren konnten 13 durchgeführt werden. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Tour entsprach 9.25 Personen, was über dem Schnitt der vergangenen Jahre liegt. Allerdings ist dieser Wert durch einfache Rekordtouren (Les Diablerets 14 Pers., Tourenwoche 11 Pers. und die Publikumstour 20 Pers.) etwas verfälscht. Im Bereich Klettern wurden wiederum etwas weniger Touren geplant, dafür konnte aber mit 5 Touren eine Tour mehr durchgeführt werden und die Teilnehmerzahl hat sich im Gegensatz zu den Vorjahren deutlich gesteigert.

Raffael Schnell

Sektion: Trekking

Das Wanderjahr 2013 wird als ziemlich einzigartig in die Sektionsstatistik eingehen. Nachdem die Zahlen schon 2012 einsackten, wurde 2013 zum „absoluten Tief“ seit ich Zahlen zur Verfügung habe, also seit 2003! Die Anzahl geplanter Touren lag mit 33 durchaus im Durchschnitt. Auch die durchschnittliche Teilnahme von 11 Personen pro Tour war im üblichen Rah-

men. Was den „Absacker“ verursachte, ist die Anzahl tatsächlich durchgeführter Touren: Noch nie konnten in den letzten 11 Jahren nur 20 Touren durchgeführt werden! So gesehen ist es verständlich, dass letztes Jahr „nur“ gerade 222 Teilnehmende an Sektionswanderungen dabei waren (2012: 258, 2011: 407, 2010: 341, 2009: 421, usw.).

13 Touren fielen also „ins Wasser“, wobei dies vor allem für die 6 witterungsbedingten Absagen zutrifft. 2 Touren fielen aus wegen keiner / zuwenig Anmeldungen und deren 5 weil der Tourenleitende (aus verschiedenen Gründen) die Tour nicht durchführen konnte...

Die beiden Bergwanderwochen, Friaul und Bergell / angrenzendes Italien, konnten erfreulicherweise bei recht guten Verhältnissen durchgeführt werden.

Leider wurde die Tour Schesaplana–Sulzfluh von einem Unfall überschattet. Eine Teilnehmende stolperte auf einem abschüssigen Geröllweg und brach sich einen Köchel.

Bei allen Touren wurde mit den öV angereist. Herzlichen Dank allen Tourenleitenden für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz und in der Hoffnung, dass 2014 wieder weniger Touren ausfallen müssen!

Peter Demuth

Sektion: Ausbildung

Zum ersten Mal erscheint ein Jahresbericht über die Ausbildung. Wir haben versucht ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm anzubieten, wollen uns aber noch verbessern mit Kursen und verschiedenen Aktivitäten. Es wurden 17 Kurse angeboten, davon konnten 14 durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl betrug total 214 Personen, im Durchschnitt mit 12,6 Teilnehmern. An dieser Stelle an alle Kursleiter und Helfer ein grosses Dankeschön.

Beni Meichtry

Familienbergsteigen

Im 13. FaBe-Jahr mussten von 29 Anlässen nur deren 8 abgesagt werden. An den 21 Anlässen nahmen 267 Personen teil, davon 135 Kinder. Am besten besucht war das 9. FaBe-Lager auf der Lämmerenhütte, wo wir zum dritten Mal waren. 19 Kinder und 17 Erwachsene erlebten mit Bergführer Daniel Silbernagel eine herrliche Woche. Höhepunkt war die Besteigung des Wildstrubels. Grossen Anklang fanden auch der Seilparcours im Familienklettergarten, das Abseilen über rund 100 Hm mit drei Seillängen und „überhängenden“ Teilen, der

Klettergärten unterhalb der Hütte und beim „Walfisch“ sowie das heiss begehrte Seilbähnl. Die grösste Nachfrage verzeichneten die 5 Schneeschuh- und Schlitteltouren mit total 73 Personen: 21 Personen waren auf dem Glatten Grat, 19 Personen auf dem Cheibehorn. Auch die Wanderungen verzeichneten vermehrten Zuspruch.

Im Jubiläumsjahr bestiegen wir 4 höchste Kantongipfel: Mont Raimeux (JU), Hintere Egg (BL), Säntis (AI/AR) und Vanil Noir (FR). Erstmals waren wir auch auf einem Viertausender (Allalinhorn); leider war der Wetterbericht suboptimal, weshalb die Tour auf zwei Tage verkürzt wurde. Das Oberrothorn war eine ideale Akklimatisationstour und bot einen interessanten Einblick in den oberen Teil der Route des nächsten Tages.

Der Beteiligungsschwund des vergangenen Jahres konnte aufgefangen werden; letztmals nahmen 2008 mehr Personen teil (331). Die Wünsche nach Hochtouren und Klettertrainings können angesichts des unterdotierten Leitungsteams nicht ganz erfüllt werden; es fehlen Leiter mit entsprechenden Qualifikationen. Zudem ist Christoph Henzi, welcher den grössten Teil des Klettertrainings betreut hat, nach vier Jahren aus dem Leitungsteam ausgetreten. Für sein Engagement danke ich ihm ganz herzlich. Ein Ersatz konnte noch nicht gefunden werden, weshalb das Klettertraining an mir hängen bleibt... Da weitere Leiter bald zurücktreten, braucht es dringend entsprechenden Nachwuchs. Das Angebot für Familien mit kleinen Kindern muss ebenfalls ausgebaut werden.

Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für Unterstützung.

Thomas Fuhrer

Kinderbergsteigen

Ich bedanke mich einmal mehr als erstes ganz herzlich beim KiBe-Leiterteam für die gute Arbeit, die es geleistet hat, und die Bereitschaft, sich im KiBe in diesem Masse zu engagieren!

Neben den in der Statistik ausgewiesenen 452 teilnehmenden Kindern kamen noch 127 teilnehmende Leiter dazu (von einigen Stunden ‚Einsatz‘ bis fünf Ferientage im KiBe-Lager). Zusätzlich haben sie Zeit aufgebracht in einem J+S-Fortbildungskurs und/oder im der KiBe-internen Weiterbildung die technischen und ‚didaktischen‘ Kompetenzen auf dem neusten Stand zu halten. All dies ist nicht selbstver-

ständig, aber eben die Voraussetzung, dass das KiBe überhaupt stattfinden kann.

Das Training der „12-er Gruppe“, wurde im Winterhalbjahr 2012/2013 zum letzten Mal in dieser Form durchgeführt: Insgesamt war an 12 Terminen Hallenklettern und ab Frühjahr Felsklettern angesagt. Martin Rohrer und Jochen Büttner möchte ich an dieser Stelle nochmals speziell danken für die Leitung dieser Gruppe in den letzten Jahren.

Im Winterhalbjahr 2013/2014 wurde das Angebot durch die Gruppe A (wöchentliches Training / z.Z. 8 Teilnehmer) und die Gruppe B (zweiwöchentliches Training / z.Z. 9 Teilnehmer) abgelöst. Beiden Gruppen ist gemeinsam, dass sie die KiBe-ler ansprechen, die regelmässig klettern wollen mit dem Ziel, das selbständige Sichern und Klettern in der Halle zu erlernen. Dabei ist die Gruppe A etwas ‚leistungsorientierter‘. Gleichzeitig haben sich alle Teilnehmer dazu entschieden auch bei den Aussenanlässen aktiv zu sein: Nach Entrichtung des Kursbeitrages sind sie an allen Aussenanlässen angemeldet, an denen sie dann ‚gratis‘ teilnehmen können und dies auch tun! Daneben fand erneut das (halb-)monatliche ‚Offene Hallenklettern‘ statt, welches dieses Jahr recht regelmässig besucht wurde: Im Schnitt waren 8 Kinder anwesend. So konnten wir in letzter Zeit an den trainingsintensiven Freitagen (Gruppe A/B; Offen) über 25 Kinder in der Halle begrüßen. Auch dieses Jahr wurde in den nahen Klettergärten wieder viermal ein ‚Abendklettern‘ angeboten. Im Schnitt waren es hier auch bereits 8 TeilnehmerInnen.

Bei den 9 durchgeführten Tagesanlässen waren im Durchschnitt 10 KiBe-ler dabei, beim Fotohöck zusammen mit dem FaBe durften wir ungefähr 45 Kinder und Eltern begrüßen. Auch dieses Jahr waren die Kletteranlässe sehr beliebt! Das KiBe führte 3 Jubiläumstouren durch: Chasseral Ouest mit Airboard, Brienz Rothorn mit viel Schnee, Wildspitz mit Übernachten unter freiem Himmel. Zwei Tagesanlässe mussten wegen schlechtem Wetter abgesagt werden und einer wurde durch Hallenklettern ‚ersetzt‘.

Im Sommer fand der alljährliche Höhepunkt – das KiBe-Lager – in der Wiwannahütte (Walliser Alpen) statt. Ausführliche Eindrücke können der RK Nr. 6/13 entnommen werden. Das auf Klettern fokussierte Programm beinhaltete Ein- bis Zweiseillängenklettern in den Klettergärten, Mehrseillängenrouten mit teilweise recht alpinen Abstiegen und viel Abseilen, Bouldern an den hüttennahen Blöcken, die Besteigung des Wiwannahorns und natürlich Baden zwischen

den Eisschollen im Bergseelein. Leider mussten auch die ‚Alternativprogramme‘ (Karten- und Kompass-Kunde, Plausch-Parcours und viele Spiele machen) gezückt werden – das Wetter hätte besser sein können! Eine trotzdem kurzweilige und eindruckreiche Woche durften die 20 KiBe-ler erleben!

Insgesamt waren 119 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 2000 bis 2003), davon machten 33 Kinder aktiv mit. Zusätzlich waren 16 Kinder ausserhalb des KiBe-Alters bei den KiBe-Anlässen aktiv (gemäss Übergangsregelung) Von den jungen Clubmitgliedern kamen dieses Jahr 16 Kinder ins KiBe-Alter und 36 Jugendliche aus dem KiBe- ins JO-Alter. Das Jahr verlief bei den KiBe-lern unfallfrei.

Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Andreas Stehli

Jugendorganisation

Nach 61 durchgeführten Aktivitäten ist nun das JO Jahr 2013 vorbei. Auf jede einzelne dieser Aktivitäten einzugehen würde den Rahmen sprengen. Deshalb wird auf das Wichtigste in Kurzform eingegangen. Wir starteten bereits im Januar mit unserer Tourenaktivität und konnten einige Skitouren durchführen. Die Schnee- und Wetterverhältnisse veranlassten uns allerdings häufig, kurzfristig das Ziel zu ändern. Nach den Frühlingferien stellten wir unsere Skis endgültig zur Seite und widmeten uns dem Fels. Die Temperaturen wurden immer wärmer, der Schnee in den Bergen blieb jedoch liegen und so kam es, dass wir am Frondienstwochenende auf der Chelenalp landeten anstatt in Mehrseillängenrouten. Dort beschäftigten wir uns ein paar Tage lang mit dem Sanierungsprojekt der Klettergärten. Das Wetter wurde nicht besser, und so wurde aus der Besteigung des Oberalstocks leider nichts. Es sah beinahe so aus, dass die Besteigung des Ringelspitz ebenfalls ins Wasser fallen würde. Wir liessen uns jedoch nicht beeindrucken und reisten bereits am Freitag an. So konnten wir bei einigermaßen trockenem Wetter die Besteigung unter die Füsse nehmen, was sich durchaus gelohnt hat.

Damit war die Hochtourensaison besiegelt und schon bald waren wir im wärmeren Süden an den Kletterfelsen anzutreffen. Das Kletterlager in Briançon war ein voller Erfolg (♥). Sicher zu erwähnen ist auch die Jubiläumsfestklettertour in Grandval. War genial und dies ganz ohne Krawatte und Co., aber dennoch festlich, wie gewohnt bei der JO. Das Jahr rundeten wir

dann mit dem alljährlichen Skiweekend auf dem Hasliberg ab, wo einige Skis und Snowboards arg leiden mussten. □ Anzumerken ist, dass keine einzige Tour dieses Jahr abgesagt werden musste, weil wir stets gute Alternativprogramme anbieten konnten.

Dies ist aber nur möglich dank der aktiven Teilnahme der JOler an Aktivitäten, sei es in der Kletterhalle in Lenzburg (durchschnittlich 20 Teilnehmer pro Training) oder draussen in den Bergen.

Nun ist genug vom alten Jahr und es folgt der Ausblick aufs Neue. Ein straffes Tourenprogramm mit mindestens zwei Touren pro Monat, häufig auch mehr, haben wir vorbereitet. Ich bin mir sicher, dass es für jeden etwas dabei hat. Ebenso werden wir auch im Juni am Frondienstwochenende auf der Chelenalp wieder mit von der Partie sein. In der Umgebung der Hütte sollte schliesslich noch die eine oder andere Mehrseillängenroute entstehen. Sicher nicht zu verpassen ist auch das durch die JO organisierte Jahresfest im August. Soviel sei bereits jetzt verraten: Krawatte und Anzug können zuhause bleiben und auf den Komfort von Bedienung usw. sollte man verzichten können, sonst wird man sich nicht wohlfühlen. Dies sagt hoffentlich auch den jüngeren Generationen zu und wird somit der perfekte Anlass für Mami und Papi mit Chind und Chegel.

Florian Stoller

Frauengruppe

Wider Erwarten konnten wir auch dieses Jahr recht schöne Wanderungen von 2 1/2 bis 3 Stunden mit durchschnittlich 4–5 Teilnehmerinnen unternehmen. Es waren deren 18 inkl. Spaziergänge bei den Bahnfahrten. Es wurden auch reine Fahrten mit dem Zug unternommen; dazu kam eine Carfahrt in die Freiberge, eine Kulturreise nach Rapperswil und eine Winterwanderwoche in St. Moritz. An unsere Wanderziele brachte uns jeweils der ÖV.

Eine Tour wäre noch besonders zu erwähnen, nämlich unsere Jubi-Tour: am 6. Mai im Jubiläumsjahr bestiegen 6 Frauen unserer Gruppe bei gutem Wetter vom Bahnhof Riehen den höchsten Punkt des Kantons Baselstadt, die Chrischona. Oben angekommen, trafen wir auf 3 weitere Kameradinnen, welche mit dem Bus hochgefahren waren. Gemeinsam stiegen wir über Bettingen wieder zurück zum Bahnhof Riehen.

Gemütliches Zusammensein pflegten wir einmal monatlich bei unsern Monatszusammenkünften; in grösserem Rahmen Anfang Februar

an unserer Jahresversammlung zusammen mit unserm Kassier, Hansruedi Lüscher, bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Laterne. Ebenfalls dort fand unsere jährliche traditionelle Weihnachtsfeier statt. Diese beiden Anlässe waren immer noch sehr gut besucht mit 21, bzw. 18 Anwesenden.

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von Dora Bossard für immer verabschieden.

Bis kurz vor ihrem Tod hatte sie noch mit viel Hingabe und Sorgfalt als Vorsitzende unserer Gruppe gewirkt. Ebenfalls gestorben ist in ihrem 95. Altersjahr: Elsi Leuthard.

Hohe Geburtstage im vergangenen Jahr:

95 Jahre Elsi Leuthard-Greber

Claire Haas

90 Jahre Lydia Keller

80 Jahre Greti Hartmann

Senta Schmid

75 Jahre Dora Bossard

Gudrun Hinz

Hansruedi Lüscher gebührt unser besonderer Dank für die unkomplizierte Verwaltung unserer Finanzen.

Edith Haberstick

Seniorengruppe 1A

Die 4 von den Senioren organisierten Jubiläumsgipfeltouren 150 Jahre SAC Sektion Aarau sind gemeinsam mit 1B durchgeführt worden. 13 Touren wurden geändert. Dafür waren wir öfter in Regen oder Nebel unterwegs. Wohl ein Zeichen zunehmender Härte und Kondition oder mangelnder Beobachtungsgabe der Wetterfrösche. Die 4 Schneeschuhtouren konnten alle durchgeführt werden. Die zweitägigen Wanderungen über den Kistenpass und auf La Forclaz sind mit Wetterglück absolviert worden.

Durchschnittlich knapp 10 Teilnehmer waren pro Wanderung knapp 5 Stunden unterwegs. Wer alle Wanderungen unter die Füsse nahm hat sich über 33 km nach oben und über 28 km nach unten bemüht. Sämtliche Wanderungen sind per ÖV in Angriff genommen worden.

Ein paar Episoden: Die Winterwanderung auf die Gemmi hat ein paar Teilnehmer dazu geführt, sich anschliessend im Thermalwasser zu vergnügen. Wanderschluss mit einem feinen Essen im Rostigen Hund, zubereitet von Won und Ursula, hat sehr gemundet. Flexibilität ist oft gefragt. Eine wetterbedingte Ausweichtour auf den Tamaro musste vor Ort umgeplant werden. Paul Lüthy führte uns kurzerhand über den San Salvatore. Von Wilchingen nach Kurz-

ach ist ein langer Weg. Wer den Kalorienbedarf vernachlässigt, muss büssen. Kaffee und Apéro von Bethli mit Alphornklängen auf der Jubiläumstour Solothurn sind nachahmenswert. Kandersteg–Adelboden über den Bundergrat im Nebel. Niklaus folgt uns eine Stunde später und findet uns tatsächlich. Die Senioren sind Genussmenschen. Auch bezüglich Hotelunterkunft. Das Hotel auf der Forclaz entsprach nicht ganz unseren Wünschen. Dafür gab es stolze Weinpreise. Milch ist auch ein guter Durstlöcher im Appenzellerland. Die längste Dessertkarte entdecken wir auf Roches de Moron ob Lac de Moron. Die Werk-Standseilbahn Les Planchettes–Usine de Châtelot ist nur für Schwindelfreie ein Genuss. Die Besichtigung des Versuchstollens Hagerbach, eingebaut in eine Wanderung, war eindrucklich.

Willi Müller Thurgau

Seniorengruppe 1B

Das Jubiläumsjahr 2013 war auch für die Senioren 1B ein besonderes Ereignis: Auf unseren 4 Jubiläumswanderungen in die Kantone Genf, Solothurn, Thurgau und Schaffhausen wurden wir zwar nicht vom Wetterglück verwöhnt, aber es waren doch spezielle Anlässe: Das unbekannte Hinterland des Kantons Genf ohne eigentlichen Gipfel, die allen bekannte Hasenmatt im Solothurn mit Alphornklängen und Weissenstein-Apéro, die kulturell interessante Tour im Südthurgau vom Kloster Fischingen auf den Hohgrat und nach Dussnang, die morgens neblige Tour auf den Hagenturm und der nachmittags sonnige Abstieg nach Merishausen SH.

Ich danke Willi Müller, Paul Lüthy und Manfred Bauer für den grossen Einsatz und Manfred speziell für die hervorragende Berichterstattung und die gelungenen Fotos.

Wir haben im vergangenen Jahr 52 Touren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,7 Stunden. In der Gruppe B nahmen 2013 total 676 Personen teil, was dem Vorjahr und einem Durchschnitt von 13 Teilnehmern entsprach. Alle Touren wurden mit dem öffentlichen Verkehr gemacht und verliefen ohne grössere Zwischenfälle. Schlagzeilen machten die 1. Schlitteltour, die Walliser Suonenwanderung, die 5-Seen-Tour auf dem Gotthard, die 3 Tage im Val d'Anniviers, der Weinwanderweg im Aargau, die Davoser Panoramawanderung im Nebel und die weihnächtliche Stadtwanderung in und um Bern.

Am Jahresschlussstreffen aller Senioren in der Traube Küttigen nahmen 63 Personen teil. Wir

mussten von 2 Todesfällen Kenntnis nehmen und konnten dank Pierre Schmid zum ersten Mal mit einer kurzen Fotoshow überraschen. Ich möchte allen aktiv tätigen Wanderleiterinnen und Wanderleitern herzlich danken für ihren grossen Einsatz und freue mich bereits auf das Programm des Jahres 2014.

Walter Gaetzi

Seniorengruppe 2

Im Jahre 2013 wurden unter dem Leitungs-Duo von Senta Schmid und Peter Vinanti insgesamt 41 Wanderungen durchgeführt; 45 Wanderungen waren geplant. Dabei organisierten wir dieses Jahr auch die Sektions-Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen.

Die Teilnehmerzahl an den Donnerstag-Wanderungen schwankte zwischen 4 und 14 Personen, das ergibt total 386 Teilnehmende. Erfreulich ist dabei, dass an 15 Wanderungen mehr als 10 Personen teilnahmen.

Die Marschzeit bewegte sich jeweils zwischen 2–4 Stunden.

Am meisten Teilnehmer waren an der zur Tradition gewordenen Zusammenkunft mit Anhang, im Roggenhausen am 11. Juli dabei. Nach dem Apéro sass man zusammen bei einem guten Mittagessen. Hier waren 24 Personen anwesend.

Peter Vinanti

Chelenalphütte

Pünktlich zum Saisonstart sollte die neue Energieversorgung fertig gestellt werden. Das Wetter hat keine Anstalten gemacht, uns dabei zu helfen. Lange war unklar, wie wir das Material fliegen können und wie alle Aussenarbeiten erledigt werden sollen. Zum Glück hat uns die Zuversicht nicht verlassen.

Mit unendlicher Geduld und ausserordentlichem Einsatz von Hubertus und seinen Helfern konnte der Materialunterstand pünktlich fertig gestellt werden – die Basis für die Sonnenkollektoren. Danach ging es Schlag auf Schlag. Die Kollektoren und die Solarpanels wurden installiert und die ganze Technik im Anbau erneuert. Mit dem Frondienst wurden die Arbeiten soweit abgeschlossen, damit die Saison anfangs Juni eröffnet werden konnte.

Der Frondienst in diesem Jahr wurde geprägt durch viele junge Gesichter. Eine ganze Schar JO-ler haben unter der Leitung von Florian Stoller den Weg zur Hütte gefunden und haben tatkräftig mitgeholfen, den Klettergarten und die Hütte in Schuss zu bringen. Bei diesen Ar-

beiten wurden auch neue Topos erstellt, die auf www.chelenalp.ch abgerufen werden können. Ein speziell gelungenes Projekt war das Vergraben der neuen Kollektorleitungen und die Neuerstellung der Entwässerung auf dem Heli-landeplatz.

Besonders gefreut hat mich die Bereitschaft der JO, auch im 2014 beim Frondienst mit dabei zu sein.

Der Juni war geprägt von relativ schlechtem Wetter. Viele Gäste liessen sich nicht auf der Hütte blicken. Dennoch war das Juni-Resultat dank den Eis- und Kletterkursen auf einem vernünftigen Niveau.

Das Prachtswetter im Sommer hat für vieles entschädigt. Insgesamt konnten wir im 2013 knapp 2000 Übernachtungen verbuchen, 111 davon waren Übernachtungen von Frondienstmitarbeitern und Handwerkern – ein stolzes Ergebnis.

Die Sommersaison 2013 wurde Mitte Oktober beendet.

Am Wochenende vom 19. Oktober war wiederum Hubertus mit seinen emsigen Helfern auf der Hütte, um die Leitungen der Wasserfassung in einem neuen Felskanal zu verankern, damit sie nicht vom Schnee zerdrückt werden. Gleichzeitig wurde die rückseitige Verschalung des Materialunterstands winterfest gemacht.

Die Hütte wurde am 2. November winterfest verschlossen und dem Winter übergeben.

Die Arbeit der Hüttenwarte mit der neuen Technik und mit der neuen Energieversorgung war nicht immer einfach. Es wurde festgestellt, dass noch einige Optimierungen möglich sind. Es ist geplant, dass zum Saisonstart 2014 eine Fernüberwachung der Anlage funktionsfähig ist und dass die Warmwasseraufbereitung verbessert wird. Beides Optionen, die Teil der Planung der Energieversorgung waren.

Im Herbst 2014 werden die Arbeiten mit der Verlegung der Turbine und des Druckrohrs abgeschlossen. Für diese Aktion sind Frondienstmitarbeiter herzlich willkommen, Hand anzulegen.

Mein diesjähriger Dank richtet sich speziell an die unsichtbaren Frondienstler, Helfer, Sponser, Unterstützer und Partner, die meistens vergessen gehen. Ohne sie könnte die Hütte nicht unterhalten und betrieben werden.

Das Hüttenteam freut sich, euch im 2014 in der Skitourensaison oder im Sommer empfangen und bewirten zu können.

Christoph Liebetrau

Irehägeli

2013 war das Irehägeli 14mal besetzt, etwas mehr als das vorige Jahr, aber trotz Inseraten immer noch dürrig. Ich möchte deshalb alle Clubmitglieder ermuntern, unsere schöne Hütte, die Platz für bis zu 20 Personen bietet, zu besuchen. Sie ist in gutem Zustand. Wir mussten heuer lediglich die Rückwand neu streichen und Bäume und Sträucher zurückschneiden. Zentralheizung und Schvedenofen sorgen nach wie vor für gemütliche Wärme. Die Kücheneinrichtung ist à jour. Im Freien gibt es eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten, Kinder können Verstecken spielen oder mit dem Ball herumtollen. Also, sagt es weiter, es lohnt sich, unsere idyllisch am Waldrand gelegene und gut zugängliche Hütte zu besuchen.

*Peter Widmer, Hüttenwart,
Adresse im Jahresprogramm.*

Clubnachrichten

Seit anfangs 2013 werden die Ausschreibungen für die Clubnachrichten und Jahresprogramme automatisiert für den Druck aufbereitet übernommen. Damit konnte der Aufwand deutlich reduziert werden.

Tobias Wullschlegler trug die Gesamtverantwortung für die beiden Medien und verantwortete redaktionell die Kapitel Herausgegriffen, Touren und Anlässe, Mitteilungen und Personen der Roten Karte.

Er führte interimistisch von März bis Juli 2013 auch die Anzeigenverwaltung. Diese geht nach einer Lücke im Sommer 2014 an Verena Köpfl über.

Werner Stocker war für das Kapitel Tourenberichte zuständig, welches mit seiner Demission zum Jahresende an Tobias Wullschlegler übergeht.

Fritz Gebhard trug als Layouter essentiell zum guten Gelingen der Clubnachrichten bei.

Hansruedi Nideröst blieb verantwortlich für den Versand der Medien.

Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer sicherten die Qualität der Texte. Ursula und Stefanie legen ihr Amt zum Jahresende hin ab. Dafür können Heinz Held und Jürg Veith willkommen geheissen werden.

All jenen gilt ein grosses Dankeschön.

Die beglaubigte Auflage betrug 1'801 (+10 % ggü. Vorjahr) Empfänger.

Tobias Wullschlegler

Der Internetauftritt wurde fortlaufend gepflegt, die Tourenleiter weiter ausgebildet und Optimierungen im Bereich der Mitgliederdaten initiiert. Diese Verbesserungen laufen über das Jahresende in Zusammenarbeit mit dem Partner für das Onlinetourenverwaltungssystem und dem Zentralverband weiter. 2013 verzeichnet sac-aarau.ch 31'765 (+61 % ggü. Vorjahr) Besuche. 87% (+7 % ggü. Vorjahr) davon besuchten nebst der Hauptseite die Tourenberichte und Ausschreibungen. 1'002 (+1'055 % ggü. Vorjahr) Anmeldungen wurden 2013 online getätigt. Die Realisation und Pflege erfolgt/e durch Tobias Wullschleger, Fritz Gebhard und Werner Stocker. Werner legt sein Amt zum Jahresende hin ab. Den Kollegen gilt ein Dankeschön für ihren intensiven Einsatz.

Tobias Wullschleger

Kulturkommission

Die KulTour war als Wanderung durch die Sakrallandschaft Greina/Lugnez ausgeschrieben und konnte mit 9 Teilnehmenden vom 20.–22. September bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Am ersten und zweiten Tag liess sich das, was mit den drei Göttinnenaspekten des Werdens, der Fruchtbarkeit und der Wandlung gemeint ist, landschaftlich eindrücklich in der Greina-Hochebene mit ihren unterschiedlichen landschaftlichen Qualitäten erleben. Am dritten Tag wurde in einer Auswahl aus den 37 Kirchen und Kapellen des Lugnez gezeigt, wie diese drei Aspekte (man spricht auch vom weissen, roten und schwarzen Aspekt der Göttin) sich bis heute im Unterbewusstsein der Menschen erhalten haben und ihren Ausdruck finden in den unterschiedlichen Heiligendarstellungen, in denen zum Teil noch deutlich die Verbindung mit den drei Saligen aus unzähligen Alpenlegenden, Ambeth, Wilbeth und Borbeth ersichtlich ist.

Am 26. Oktober fand das Treffen der Kulturbearbeitenden in der Karthause Ittingen statt. Eindrücklich war die Führung durch die gut erhaltenen Klausen und die Begegnung mit dem Geist Benediktinischen Lebens.

Theresa Zumsteg

Sektion	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
JO	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
KiBe	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
FaBe	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
Frauen- gruppe	Geplant
	Durchgeführt
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
Senioren- gruppen	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	Teilnehmende Personen
davon mit öV / Mietbus	

	Wanderungen	Wanderwoche	Klettern Fels	Klettern Halle	Kletterkurse	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourerwochen	Alpintechnikkurse	Ski-/ Snowb.-Touren	Dito: Tourenwochen	Schneeschuhtouren	LVS-/Lawinenkurse	Ski-/Snowboardkurse	Andere Kurse	Lager	Andere Aktivitäten	Total
	31	2	8		9	1	19	1	2	26	1	14	2		3		4	123
	18	2	5		6	1	12	1	2	18	1	13	2		3		3	87
	18	2	1				12	1	2	5	1	13	2		1		1	59
	8	1										6						15
			4		6										2		2	14
	202	20	51		97	14	104	11	35	150	12	125	29		38		17	905
	202	20	6				104	11	35	31	12	125	29		12		5	592
	91	14										73						178
			45		97	14									24		12	192
			5	40			3			6							6	60
			5	40			3			6							6	60
			2	2						2							1	7
			3	38			3			4							5	53
			62	752			28			39							80	961
			30	23						12							13	78
			32	729			28			27							67	883
	2		8	10	23											1	5	49
	2		8	10	23											1	3	47
	2		2													1	1	6
			2															2
			4	10	23												1	38
	14		73	82	202											20	61	452
	14		26													20	6	66
			32	82	202												42	358
	10		4	6	1		2					5				1		29
	6		1	6	1		1					5				1		21
	5		1				1					5				1		13
				6	1													7
	65		11	60	15		7					73				36		267
	59		11				7					73				36		186
	1			60	15													76
	22	1															7	30
	18	1															7	26
	96	3															40	139
	96	3															40	139
	99											5						104
	101											2						103
	101											2						103
	1180											24						1204
	1180											24						1204

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2014

Jahresabschluss per 31.12.2013

SEKTIONSRECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Sektionsrechnung				
301 Clubnachrichten	16'000.00	18'257.50	21'700.00	17'907.50
302 Jahresprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	4'500.00	4'677.65	5'100.00	3'349.10
303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder (Btr. Bf + öv)	5'000.00	5'434.52	6'600.00	5'245.52
3031 Tourenleiterausbildung	15'000.00	9'619.65	18'000.00	9'229.65
304 Vorträge + Veranstaltungen inkl. Saalmiete	3'100.00	3'254.20	3'000.00	1'869.20
305 Abordnungen	1'000.00	1'407.30	1'500.00	1'326.90
306 Beiträge + Abonemente	1'000.00	350.00	350.00	350.00
307 Geschenke (inkl. 20 Hüttengutscheine)	1'900.00	2'168.60	2'100.00	1'688.60
308 Anschaffungen (inkl. Mat. Routensanierung 2'500 im Budget 13)	4'300.00	3'840.45	1'000.00	3'840.45
309 Zentralverband, Mitgliederdienst	2'700.00	2'470.50	2'600.00	2'470.50
311 Abzeichen	450.00	350.00	400.00	350.00
315 Versicherung Leihmaterial Muhen	300.00	269.90	300.00	269.90
317 Steuern	4'500.00	2'978.15	3'000.00	2'978.15
320 Drucks., Werbung Sektion, Hütte ohne Internet (ab 2014)	6'000.00	2'563.55	1'000.00	3'614.20
321 Webauftritt SAC Aarau (o. Hütte); Budget 13 in Kto 320 enth.		2'051.00	1'500.00	
322 Porti, PC + Telefonspesen (steigend durch Mitgliederzahl)	1'100.00	953.03	1'100.00	75.25
325 Spesen diverse, Vorstand	1'000.00	333.60	1'500.00	227.40
330 Sektionsbeitrag an JO	500.00	500.00	500.00	500.00
331 Beitrag an Kinderbergsteigen	500.00	500.00	500.00	500.00
332 Beitrag an Frauengruppe	500.00	500.00	500.00	500.00
333 Beitrag an Jurahaus Irehägeli	500.00	500.00	500.00	500.00
334 Beitrag an Chelenalphütte	800.00	800.00	800.00	800.00
336 Jubiläum SAC Aarau (ca. 13'800 v. MAG 2010-12)	30'000.00	22'935.20		24'725.20
337 Jahresfest (Jubiläumfest 2013 ist auf Konto 336 verbucht)			1'500.00	1'800.80
338 Familienbergsteigen	2'500.00	2'088.50	2'000.00	2'088.50
339 Ausbildung FaBe-Leiter	500.00		700.00	403.00
341 Rückst. f. Jubiläum SAC (ca. 13'800 v. MAG 2010-12)				20'000.00
342 Rückstellung für Stromsanierung Chelenalp				15'000.00
TOTAL AUFWAND SEKTIONSRECHNUNG	103'650.00	88'803.30	77'750.00	121'609.82

Einnahmen Sektionsrechnung				
401 Mitgliederbeiträge (inkl. Kinder im FaBe-Alter)	66'000.00	71'847.50	73'000.00	64'268.00
405 Inserenten Clubnachrichten	6'500.00	6'117.00	6'000.00	7'155.50
406 Inserenten Jahresprogramm	2'500.00	2'722.50	3'000.00	2'527.50
409 Spenden	300.00	590.00	300.00	420.00
415 Zinsanteil	1'700.00	1'183.53	1'100.00	1'565.48
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	600.00	973.00	600.00	661.00
420 Erlös MAG	6'000.00		6'000.00	6'293.50
421 Erlös Kartenverkauf	50.00	350.00	50.00	300.00
441 Auflösung Rückstellung für Jubiläum	20'000.00	20'000.00		
TOTAL ERTRAG SEKTIONSRECHNUNG	103'650.00	103'783.53	90'050.00	83'190.98

Saldo Sektionsrechnung	Null	14'980.23	12'300.00	-38'418.84
-------------------------------	-------------	------------------	------------------	-------------------

HÜTTENRECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Hüttenrechnung				
502 Taxablieferung an Zentralkasse	7'000.00	7'987.95	8'000.00	6'786.95
502 Hüttenwartlohn	17'000.00	18'481.00	18'000.00	16'890.00
503 Kurtaxen	1'300.00	2'320.50	2'400.00	1'270.00
512 Anschaffungen Hütte	5'000.00	2'290.25	5'000.00	4'613.40
515 Arbeiten, Reinigung + Licht	6'000.00	3'705.75	4'000.00	7'158.75
516 Internet Hütte, Online			2'000.00	
520 Hüttenversicherung (45 % Reduktion Gebäude und Fahrhabe)	2'200.00	2'160.00	2'200.00	2'160.60
525 Wasserf., Schopf, Alubrücken, Energieversorgung	180'000.00	107'013.40	62'000.00	10'851.25
526 Telefon Hütte	500.00	445.15	500.00	407.20
530 Diverse Spesen Hütte	1'000.00	522.70	1'000.00	777.20
532 Rückstellung Chelenalphütte seit 2009				
TOTAL AUFWAND HÜTTENRECHNUNG	220'000.00	144'926.70	105'100.00	50'915.35

Einnahmen Hüttenrechnung				
601 Hüttentaxen	31'000.00	37'104.00	37'000.00	30'841.00
602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	11'000.00	11'627.40	11'000.00	10'371.70
604 Von Sektion	800.00	800.00	800.00	800.00
605 Spenden Gönnervereinigung	10'000.00	9'666.00	10'000.00	9'351.00
608 Zinsanteil Hütte	500.00	134.75	200.00	663.70
611 Auflösung Rückst. aus Hüttenrechnung (Kto 228)	30'000.00	30'000.00		
612 Auflösung Rückst. aus Sektionsrechnung (Kto 223)	15'000.00	15'000.00		
613 Investitionsbeitr. Dritter mind. (Transit. Einnahmen f. 2013)	75'000.00	35'000.00	55'000.00	
TOTAL ERTRAG HÜTTENRECHNUNG	173'300.00	139'332.15	114'000.00	52'027.40

Saldo Hüttenrechnung (z.G. bzw. z.L. Hüttenfonds)	-46'700.00	-5'594.55	8'900.00	1'112.05
--	-------------------	------------------	-----------------	-----------------

JO-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben JO-Rechnung				
702 Touren, Kurse, Ausbildung JO	8'800.00	8'454.79	14'050.00	3'156.15
705 Material und diverse Auslagen JO	3'000.00	1'715.05	2'450.00	4'301.74
706 Rückstellung 2012 für Ausbildung				1'200.00
707 Rückstellung 2013 für Ausbildung		1'500.00		
TOTAL AUFWAND JO-RECHNUNG	11'800.00	11'669.84	16'500.00	8'657.89

Einnahmen JO-Rechnung				
801 Mitgliederbeiträge JO	7'000.00	7'830.00	8'100.00	7'290.00
802 Tourenbeiträge von JO-Mitgliedern				
805 Beiträge von J + S	3'000.00	4'586.00	1'000.00	3'929.00
807 Beiträge des Zentralverbandes	1'000.00	1'850.03	1'800.00	1'521.00
809 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	500.00	500.00	500.00	1'300.00
812 Spenden JO		80.00		105.00
813 Betrieb Kletterwand		250.00		700.00
815 Zinsanteil JO	300.00	249.05	400.00	282.45
818 Auflösung der Rückstellung von 2012	1'200.00		1'200.00	
819 Auflösung der Rückstellung von 2013			1'500.00	
TOTAL ERTRAG JO-RECHNUNG	13'000.00	15'345.08	14'500.00	15'127.45

Saldo JO-RECHNUNG	1'200.00	3'675.24	-2'000.00	6'469.56
--------------------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------

KIBE-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben KiBe-Rechnung				
900 Touren und Anlässe KiBe	1'000.00	688.35	2'000.00	648.15
901 Ausbildung KiBe-Leiter	5'000.00	4'328.10	5'000.00	665.00
903 Materialanschaffungen KiBe	400.00		800.00	390.00
904 KiBe-Lager	7'000.00	7'065.80	7'100.00	7'174.80
TOTAL AUFWAND KiBe-Rechnung	13'400.00	12'082.25	14'900.00	8'877.95

Einnahmen KiBe-Rechnung				
920 Mitgliederbeiträge KiBe	3'200.00	3'150.00	3'200.00	3'150.00
921 Subventionen des Zentralverbandes	1'200.00	1'287.97	1'200.00	4'413.00
922 Zinsen KiBe	300.00	250.30	200.00	242.60
923 J + S Beiträge KiBe	5'000.00	11'757.00	8'000.00	9'366.00
924 Materialvermietung KiBe		357.00		
925 Spenden KiBe	200.00	50.00	50.00	200.00
926 Von Sektion Fr. 500	500.00	500.00	500.00	1'300.00
927 Hallenklettern	1'600.00	1'296.60	2'800.00	-577.00
TOTAL ERTRAG KiBe-Rechnung	12'000.00	18'648.87	15'950.00	18'094.60

Saldo KiBe-Rechnung	-1'400.00	6'566.62	1'050.00	9'216.65
----------------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
9500 Auslagen Anlässe Frauengruppe	3'000.00	2'799.60	3'000.00	2'512.90
9501 Geschenke Frauengruppe	200.00	498.50	500.00	173.15
9502 Diverse Auslagen Frauengruppe	100.00	864.35	1'000.00	50.00
TOTAL AUFWAND Frauengruppe-Rechnung	3'300.00	4'162.45	4'500.00	2'736.05

Einnahmen Frauengruppen-Rechnung				
9600 Von Sektion Fr. 500	500.00	500.00	500.00	1'300.00
9601 Diverse Einnahmen (Erbschaft Haas)				22'964.30
9603 Zinsen Frauengruppe	300.00	208.60	50.00	277.80
TOTAL ERTRAG Frauengruppen-Rechnung	800.00	708.60	550.00	24'542.10

Saldo Frauengruppe-Rechnung	-2'500.00	-3'453.85	-3'950.00	21'806.05
------------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

IREHÄGELI-RECHNUNG	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2012
Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
9700 Versicherungen Irehägeli	500.00	522.15	550.00	461.85
9701 Strom, Wasser Irehägeli	600.00	967.05	900.00	579.25
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	500.00	24.10	500.00	98.50
TOTAL AUFWAND Irehägeli-Rechnung	1'600.00	1'513.30	1'950.00	1'139.60

Einnahmen Irehägeli-Rechnung				
9800 Benützungsgebühren Irehägeli	900.00	862.00	900.00	984.00
9801 Von Sektion Fr. 500.00	500.00	500.00	500.00	1'300.00
9802 Zinsen Irehägeli	300.00	208.65	160.00	251.60
9803 Spenden Irehägeli				
TOTAL ERTRAG Irehägeli-Rechnung	1'700.00	1'570.65	1'560.00	2'535.60

Saldo Irehägeli-Rechnung	100.00	57.35	-390.00	1'396.00
---------------------------------	---------------	--------------	----------------	-----------------

Schlussbilanz per 31. Dezember 2013 mit Vorjahres-Vergleich

AKTIVEN	2013	2012	2011
Kasse, Post, Bank	389'732.84	470'187.51	387'969.38
Liegenschaften			
115 Chelenalphütte	1.00	1.00	1.00
116 Irehägeli	1.00	1.00	1.00
Debitoren			
117 Kontokorrent Hüttenwartin		-	13'193.50
118 Debitor Verrechnungssteuern	1'292.66	680.30	1'085.91
119 Debitoren Inserenten			450.00
120 Debitoren Übrige	1'800.00		320.00
Transitorische Aktiven			
130 Transitorische Aktiven	35'000.00	1'450.00	157.95
TOTAL AKTIVEN	427'827.50	472'319.81	403'178.74

PASSIVEN	2013	2012	2011
VEREINSVERMÖGEN			
201 Vermögen Sektion	197'575.75	182'595.52	182'017.99
202 Vermögen Chelenalphütte	56'595.59	62'190.14	61'078.09
203 Vermögen JO	42'970.90	39'295.66	32'826.10
204 Vermögen Kindergruppe	40'338.94	33'772.32	24'555.67
205 Vermögen Frauengruppe	35'334.78	38'788.63	16'982.58
206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	35'225.29	35'167.94	33'771.94
208 Bibliothek, Leihmaterial	2.00	2.00	2.00
Subtotal Clubvermögen	408'043.25	391'812.21	351'234.37
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1'000.00	1'000.00	1'000.00
216 Kreditor CC	8'166.95	6'786.95	8'073.55
217 Kreditoren Übrige	3'809.80	5'140.65	7'648.10
220 Transitorische Passiven	4'107.50	1'380.00	5'222.72
221 Rückstellung 2012 für Leiterausbildung JO	1'200.00	1'200.00	
222 Rückstellung für Jubiläum 150 Jahre		20'000.00	
223 Rückstellung für Sanierung Chelenalphütte		15'000.00	
224 Rückstellung 2013 für Leiterausbildung JO			
228 Rückstellung für Chelenalphütte von 2009	1'500.00	30'000.00	30'000.00
TOTAL PASSIVEN	427'827.50	472'319.81	403'178.74
Zunahme des Clubvermögens	16'231.04	40'577.84	

29.01.2014/hrl

Danke für 15 tolle Jahre! Motor Bike Service feiert – mit Euch!

Wir laden Dich ganz herzlich zu unserem Festwochenende:
am 15. und 16. März 2014

www.motorbikeservice.ch

MOTORBIKESERVICE
GRETZENBACH



Erläuterungen des Kassiers zu Jahresrechnung 2013 und Budget 2014

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um gut 17'000 Franken zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2013 Fr. 409'244.25.

Sektionsrechnung: Statt der budgetierten schwarzen Null resultierte ein Einnahmenüberschuss von rund 15'000 Franken. Für die Tourenleiterausbildung wurden umständebedingt gut 5'000 Franken eingespart. Einsparungen ergaben sich auch bei verschiedenen andern Ausgabenkonti, während die Kosten der Roten Karte (Auflagesteigerung von 13 % gegenüber dem Vorjahr infolge steigender Mitgliederzahlen) höher als erwartet ausfielen. Auf der Einnahmenseite lagen die Mitgliederbeiträge um fast 6'000 Franken über Budget, was den Ausfall des MAG-Erlöses (wir hatten diesmal keinen Stand) wettmachte.

Jubiläum 150 Jahre, Sponsoren: Das Jubiläum wollten wir uns etwas kosten lassen. Mit Nettoauslagen von rund 23'000 Franken blieben wir nicht zuletzt dank unseren grosszügigen Sponsoren unter dem Budget.

Sponsoren waren: IBAarau Strom AG, Stadt Aarau, Mammut, Migros Aare, KKW Gösigen, DAV Reutlingen, Weinhandlung Wehrli, Holzbau Gebrüder Wehrli AG. Die grossen Ausgabenposten entfielen mit rund 6'000 Franken auf die Festschrift, 9'600 Franken auf das Jubiläumsfest, 5'800 Franken auf die Festgeschenke (Stirnlampen und Taschenmesser). Diverse Ausgaben wurden getätigt für die Fahnen u.a.m.

Chelentalphütte: Unsere Hüttenwirtin Rusina Hilfiker mit Partner Roman, unterstützt von Hüttenchef Christoph Liebetrau, erzielte mit ca. 1'854 bezahlten Übernachtungen wieder ein schönes Resultat. Die Spenden erreichten nicht ganz die budgetierten 10'000 Franken. Unsere Bruttoeinnahmen aus dem Betrieb der Hütte betragen rund 47'000 Franken ohne Subventionen, Spenden und Zinsen.

Das Projekt „Wasserfassung, Schopf, Alubrücken, Energieversorgung“ konnte noch nicht abgeschlossen werden. Der bereits 2012 bewilligte Gesamtkredit betrug 180'000 Franken. Davon wurden 2012 Fr. 10'851.25 ausgegeben, 2013 dann Fr. 107'013.40. Der Restkredit für die Fertigstellung des Projektes beträgt 62'000 Franken. Weil keine Schlussabrechnung erstellt werden konnte, flossen auch die Beiträge des Zentralverbandes und anderer Geldgeber noch nicht. Diese Beiträge, soweit nicht bereits transitorisch verbucht, können

deshalb für 2014 wieder budgetiert werden. Da die Investitionsbeiträge Dritter mangels Schlussabrechnung noch nicht flossen, mussten sämtliche Investitionen im Rechnungsjahr aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Rückstellungen im Gesamtbetrag von 45'000 Franken wurden aufgelöst, 35'000 Franken an zu erwartenden Subventionen wurden transitorisch verbucht, so dass der Negativsaldo der Hüttenrechnung sich „nur“ auf rund 5'600 Franken beläuft. Im Hüttenfonds verbleiben danach rund 56'000 Franken; Reserve für kommende Unterhaltskosten.

Jugend: Es flossen reichlich Gelder aus Mitgliederbeiträgen, von J+S und Zentralverband. Die JO schliesst mit einem Überschuss von 3'600 Franken, das KiBe mit einem solchen von 6'500 Franken ab, dies weil die Gelder von J+S reichlich flossen. Das Abrechnungssystem von J+S sorgt für grosse Ausschläge in den einzelnen Jahren. Im kommenden Jahr kann also nicht mit ebenso hohen Beiträgen gerechnet werden.

Frauengruppe: Die Beteiligung an den Aktivitäten der Frauengruppe nimmt leider altershalber ab, nicht nur bei den immer noch stattfindenden Touren, sondern auch bei den geselligen Anlässen. Die Frauen gönnen sich aber zum Glück noch die eine und andere Freude und verzehrten aus ihrem Vermögen etwa 3'500 Franken.

Irehägeli: Auch 2013 wurde das Irehägeli leider zu wenig benützt. Yvonne und Peter Widmer schauten wie gewohnt gut und sparsam zum Häuschen, erledigten anfallende Malerarbeiten sogar selber, so dass die Kosten sehr gering blieben und das Irehägeli kostenneutral über die Runden kam.

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Bemerkungen zum Budget 2014: Wie die Budgetzahlen zeigen, sollte unser Club auch 2014 finanziell bestens über die Runden kommen. Sobald die Schlussabrechnung zu den Investitionen in die Chelentalphütte der Jahre 2012, 2013 und 2014 erstellt werden kann, sollten die Beiträge des Zentralverbandes und weiterer Geldgeber fließen.

29.01.2014 Hans Rudolf Lüscher, Kassier